

Auszug aus der **Verhandlungsschrift** über die am **Donnerstag, 8. April 2010**, um **19.00 Uhr** in der Aula der Volksschule abgehaltene **konstituierende Sitzung** der Gemeindevertretung.

Bürgermeister Gottfried Brändle begrüßt als Leiter der Gemeindewahlbehörde alle anwesenden Mandatäre sowie die zahlreichen Zuschauer und Gäste.



BU: Zahlreiche Zuschauer verfolgten die konstituierende Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist, 26 Mandatäre anwesend sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Rainer Martin hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

### **1. Gelöbnis der Gemeindevertreter**

Gemäß § 37 Gemeindegesetz haben die Gemeindevertreter in der konstituierenden Sitzung vor dem Leiter der Gemeindewahlbehörde folgendes Gelöbnis abzulegen:

„Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Altach nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Die anwesenden Gemeindevertreter geloben vor Gemeindewahlleiter Gottfried Brändle. Anschließend spricht der Bürgermeister vor der nunmehr im Amt befindlichen Gemeindevertretung das Gelöbnis.



BU: Die anwesenden Gemeindevertreter legten vor BM Brändle das Gelöbnis ab.

### **2. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Laut § 55 Gemeindegesetz hat die Gemeindevertretung in ihrer konstituierenden Sitzung die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes festzusetzen. Aufgrund der schriftlich eingebrachten Wahlvorschläge wird vom Vorsitzenden der Antrag gestellt, die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes auf sechs Mitglieder festzulegen.

Dieser Antrag wird in der folgenden Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

### **3. Wahl des Gemeindevorstandes**

Laut § 56 Gemeindegesetz sind die Mitglieder des Gemeindevorstandes einzeln aus der Mitte der Gemeindevertreter durch Stimmzettel zu wählen. Aufgrund des Wahlergebnisses

entfallen auf die AVP fünf Gemeindevorstandsmandate und auf die BLAG ein Mandat. Aufgrund des Wahlergebnisses erhält die AVP das erste, zweite, dritte, fünfte und sechste Mandat und die BLAG das vierte Mandat.

Jede Parteifraktion hat die von ihr in den Gemeindevorstand zu entsendende Vertretung vor der Wahl vorzuschlagen. Die Vorschläge der AVP und der BLAG liegen mit den notwendigen Unterschriften von mehr als der Hälfte der Gemeindevertreter vor. BM Brändle berichtet, dass die AVP das Vorschlagsrecht für den 6. Gemeinderat an die Fraktion der SPÖ/PF abgegeben hat.

Für die folgende Wahl der Gemeinderäte werden von den Fraktionen folgende Stimmzähler nominiert: GV Kuno Sandholzer (AVP), GV Elisabeth Sturm (BLAG), GV Silvia Wuggenig (SPÖ/PF) und GV Andreas Müller (FPÖ/PF)

Daraufhin werden die von ihren Fraktionen vorgeschlagenen Gemeindevertreter in schriftlicher Abstimmung wie folgt gewählt:

1. Gemeinderat Franz Kopf (AVP)	mit 23 Stimmen (3 ungültig)
2. Gemeinderat Kurt Hämmerle (AVP)	mit 25 Stimmen (1 ungültig)
2. Gemeinderat Elfriede Plangg (AVP)	mit 26 Stimmen (0 ungültig)
2. Gemeinderat Stefan Flatz (BLAG)	mit 22 Stimmen (4 ungültig)
3. Gemeinderat Kiki Karu (AVP)	mit 25 Stimmen (1 ungültig)
6. Gemeinderat Heribert Hütter (SPÖ/PF)	mit 21 Stimmen (5 ungültig)



BU: BM Brändle mit den weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes

Die gewählten Gemeindevorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

**GR Kopf** bedankt sich für das Vertrauen. Er ist seit 15 Jahren in der Gemeindevertretung und seit 2007 im Gemeindevorstand. Die Arbeit hat in den vergangenen Jahren bereits sehr viel Spaß gemacht und er wird weiterhin im Sinne der Gemeinde weiter arbeiten.

**GR Hämmerle** bedankt sich ebenfalls für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen. Es gibt in den kommenden fünf Jahren einiges zu tun und große Herausforderungen kommen auf die Gemeinde zu. Nur durch gemeinsames Arbeiten mit dem Gemeindevorstand, der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern können diese Herausforderungen auch bewältigt werden.

**GR Plangg** zeigt sich sehr bewegt darüber, dass sie nach 2000 und 2005 bereits zum dritten Mal eine einstimmige Zustimmung als Gemeinderat erreicht hat und bedankt sich für dieses Vertrauen. Sie werde weiterhin mit allen Fraktionen die Zusammenarbeit suchen. In den vergangenen Jahren haben wir bereits viel erreicht, aber es gibt noch viel Arbeit. In der Politik ist es immer notwendig einen gemeinsamen Nenner zu finden. In diesem Sinne freut sie sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeindevorstand, der Gemeindevertretung und den Ausschüssen.

**GR Flatz** bedankt sich für die Unterstützung. Er ist seit neun Jahren im Gemeindevorstand und hat diese Tätigkeit dabei sehr kooperativ im Sinne der AVP wahrgenommen und

vollbracht. Die BLAG-Fraktion werde den Vorsitz im Prüfausschuss übernehmen und diese Kontrollfunktion entsprechend wahrnehmen. Er ist der Meinung, dass die besten Leute Verantwortung wahrnehmen sollen, und ist deshalb überzeugt, dass auch Mitglieder der BLAG-Fraktion einen Vorsitz in anderen Ausschüssen übernehmen hätten können. Diesbezüglich kritisiert es die Haltung der AVP die hier eine andere Sichtweise an den Tag legt.

**GR Karu** spricht ihren Dank für das Vertrauen aus und verspricht nicht zu enttäuschen. Vor fünf Jahren habe sie sich noch sehr darüber gefreut, dass mehr Frauen in die Gemeindevertretung gekommen sind, nun sei die Zahl leider zurückgegangen. Sie hofft darauf, dass Frauenpolitik dadurch nicht zu kurz kommt und der Anteil nach der nächsten Wahl wieder steigt.

**GR Hütter** erklärt eingangs, dass die SPÖ/PF eine Wahlniederlage erlitten hat. In Absprache mit seiner Fraktion habe er das in einem konstruktiven Gespräch gemachte Angebot von BM Brändle, weiterhin einen Gemeinderat zu stellen, angenommen. Er ist seit 27 Jahren im Gemeindevorstand und hat daher eine große Erfahrung. GR Hütter gratuliert den anderen Gemeinderäten zu ihrer Wahl und bedankt sich für das Vertrauen.

#### **4. Wahl des Vizebürgermeisters**

Laut § 62 Gemeindegesetz ist in der konstituierenden Sitzung nach der Wahl des Gemeindevorstandes ein Mitglied des Gemeindevorstandes als Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen. GV Markus Hoch schlägt im Namen der AVP Franz Kopf für die Funktion des Vizebürgermeisters vor.

In der anschließend stattfindenden schriftlichen Abstimmung wird GR Franz Kopf mit 18 Stimmen (8 ungültig) zum Vizebürgermeister gewählt.

**VB Kopf** bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen. Es ist eine Ehre, wenn man als Vizebürgermeister die Gemeinde nach außen vertreten darf. Er ist sich auch dessen bewusst, dass diese Funktion mit einer großen Verantwortung verbunden ist. Er ist bereits in anderen Bereichen gewohnt, Verantwortung zu übernehmen. Er sei ein Mann der klaren Worte, der die Dinge kurz und prägnant auf den Punkt bringt. Auch in seiner Funktion als Vizebürgermeister werde er wie bisher für alle ein offenes Ohr haben. Diese offene Art sei seiner Meinung nach auch ein Grund dafür gewesen, dass er so viele Vorzugsstimmen bekommen hat. Er spricht sich dafür aus in einem weiterhin guten Klima gemeinsam für Altach weiter zu arbeiten, wozu er alle einlädt: „Es gibt viel zu tun, packen wir's an“.



BU: BM Brändle mit seinem neuen Vize Franz Kopf

#### **5. Allfälliges**

- Das Frauennetzwerk bietet Workshops für Gemeindevertreterinnen an
- Am 17. April findet die Gemeindedisco für SchülerInnen im Vereinshaus statt

**BM Brändle** bedankt sich in seinen Schlussworten herzlich für seine Wiederwahl. „Ich sehe in dieser Bestätigung auch die große Verpflichtung, die Arbeit für Altach mit vollstem Einsatz weiter zu führen. Die Gemeindevertretung ist das wichtigste Arbeitsgremium der Gemeinde und deshalb ist ein gutes gemeinsames Verhältnis von größter Bedeutung. Der hohe Respekt, den wir gegenseitig haben ist eine besondere Qualität, die uns in Altach auszeichnet. Dies hilft oft auch über hart diskutierte Probleme hinweg und führt auch zur Lösung dieser Probleme.

Es liegt nun an uns, wie schon in der Vergangenheit, gute Arbeit für die Gemeinde zu leisten. An dieser Stelle bedanke ich mich besonders bei jenen, die aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind für ihre geleistete Arbeit. Ein spezieller Dank gilt Kurt Hämmerle, der mich als Vizebürgermeister fast 17 Jahre lang begleitet hat. Ich weiß wie undankbar es oft ist, immer der Zweite zu sein. Er hat in dieser langen Zeit enorm viel Fachwissen eingebracht und ich freue mich, dass er seine Erfahrung weiterhin im Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung einbringt. Ich danke dir für deine langjährige Treue.“

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr



BU: Nach der Sitzung gratulierte der Musikverein Harmonie der Gemeindevertretung mit einem Ständchen.